ZÜRCHER BLASMUSIK VERBAND

NEWSLETTER ZBV

Ausgabe 05/2026

In dieser Ausgabe lesen Sie

Editorial	Seite 2
Lagerbericht ZJBO 2026	Seite 3
Delegiertenversammlung 2027 – Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!	Seite 5
Workshops Frühling 2027	Seite 6
Workshops 2027-1 im Überblick	Seite 7
Das Gehör schützen. Als ZBV-Mitglied profitieren.	Seite 7
150 JAHRE ZBV	Seite 8
Zürcher Jugendmusiktag 2027 – Definitive Durchführung!	Seite 9
Handbuch HITOBITO	Seite 10
SUISA-Listen	Seite 10
Swiss Saxophone Orchestra mit sinfonischer Uraufführung	Seite 11
SWISS Band «In Concert» – Ein musikalisches Highlight	Seite 12

HAUPTPARTNER

Zürcher Kantonalbank

Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

DASISCH MUSIG
ZHBV.CH

EDITORIAL

ZÜRCHER BLASMUSIK VERBAND



Liebe Musikantinnen und Musikanten
Geschätzte Vereinsvorstände, Dirigentinnen und Dirigenten
Liebe Ehrenmitglieder und Freunde der Blasmusik

Wenn aus gemeinsamem Musizieren Freundschaft entsteht

45 Jahre ZJBO-Musiklager – das sind 45 Jahre Musik, Begegnungen und gemeinsame Erinnerungen. Doch was bleibt, wenn die letzte Note verklungen und das Lager längst vorbei ist?

Unsere Instagram-Umfrage hat gezeigt, dass das ZJBO auch in Sachen Beziehungen einiges zu erzählen hat: Es gibt Paare, die sich im Lager kennengelernt haben und bis heute zusammen sind, vergangene Lieben und wohl auch die eine oder andere verborgene Romanze. Vor allem aber sind über die Jahre unzählige Freundschaften entstanden.

Jedes Jahr treffen Jugendliche aus verschiedenen Musikvereinen des Kantons Zürich aufeinander. Eine Woche lang wird gemeinsam geprobt, gelacht und Zeit miteinander verbracht. Aus unbekannten Gesichtern werden Lagerkolleginnen und Lagerkollegen, aus Bekanntschaften Freundschaften. Man entdeckt Gemeinsamkeiten und merkt, dass die Blasmusikwelt viel grösser ist als der eigene Verein.

Wie nachhaltig diese Begegnungen sind, zeigt sich auch im Zürcher Blasmusikverband: Vier Mitglieder des heutigen ZBV-Vorstands waren früher im ZJBO-Musiklager dabei, drei davon in derselben Zeit. Sowie auch die heutige Lagerleitung, diese hat sich bereits aus gemeinsamen Lagerjahren gekannt. Was damals mit gemeinsamem Musizieren begann, verbindet heute Menschen, die sich gemeinsam für die Blasmusik engagieren.

Genau darin liegt ein besonderer Wert unseres und eines Musiklagers. Es schafft ein Netzwerk, das ganz natürlich wächst. Vielleicht trifft man Jahre später an einem Musikfest eine ehemalige Lagerkollegin wieder. Vielleicht ergibt sich daraus eine Zusammenarbeit im Verein oder bei einem gemeinsamen Projekt. Vielleicht hat man einfach jemanden, mit dem man Erinnerungen teilen kann.

Solche Kontakte sind wertvoll – nicht, weil man sie gezielt nutzen muss, sondern weil aus gemeinsamen Erlebnissen Vertrauen entsteht. Und weil es schön ist, Menschen zu kennen, die eine Leidenschaft teilen und ähnliche Erfahrungen gemacht haben.

In meiner Funktion als ZJBO-Lagerverantwortliche im Ressort Jugend des ZBV freut es mich besonders, wenn das ZJBO über die Lagerwoche hinaus Wirkung zeigt. Denn Nachwuchsförderung bedeutet für mich nicht nur, junge Musikerinnen und Musiker musikalisch weiterzubringen. Es bedeutet auch, Begegnungen zu ermöglichen und Gemeinschaft zu schaffen.

Denn am Ende sind es nicht nur die Töne, die bleiben. Es sind die Menschen, mit denen wir sie gespielt haben – und die Verbindungen, die daraus entstehen.

Stefanie Hauri-Fischli
Vorstandsmitglied ZBV - Ressort Jugend
Kaufmännische Leitung Zürcher Jugendblasorchester

LAGERBERICHT ZJBO 2026

Rund 80 jugendliche Musizierende aus dem Kanton Zürich verbrachten vom 11. bis 16. Oktober 2026 die beliebte Lagerwoche des Zürcher Blasmusikverbands auf der Musikinsel Rheinau. Unter der musikalischen Leitung des renommierten Schweizer Dirigenten Stefan Roth (TG) studierte das Orchester ein anspruchsvolles und vielfältiges Konzertprogramm ein.

Am Samstag, 11. Oktober um 9:00 Uhr öffnete die Musikinsel Rheinau ihre Tore für das Zürcher Jugendblasorchester, kurz ZJBO. Empfangen werden die erwartungsvollen Jugendlichen und jungen Erwachsenen von der Lagerleitung in den Mauern des ehemaligen Klosters: Stefanie Hauri-Fischli, Mirjam Meier und Sebastian Rauchenstein begrüssen die Ankömmlinge herzlich, verteilen Zimmerschlüssel und ermöglichen einen reibungslosen Start in die Probewoche.



Wie üblich, beinhalten die ersten Tage der Lagerwoche vor allem detaillierte Arbeit in den verschiedenen Instrumentengruppen, geleitet durch ein Team von ausgezeichneten Registerleiterinnen und Registerleitern. In den akustisch optimierten und ideal ausgestatteten Räumen des Musikzentrums finden die Musizierenden Platz für konzentrierte und intensive Proben. Um das Orchester als Ganzes zu formen, den Klang zu entwickeln und motivierende Tutti-Momente zu schaffen, sind auch Gesamtproben Teil des Tagesprogramms. Bereits am Samstagabend begrüsst Stefan Roth die komplette Formation ein erstes Mal im grossen Musiksaal. Der beeindruckende Klang des Ensembles und die jugendliche Energie der Teilnehmenden füllen vom ersten Ton an den Raum. Stefan Roth macht ohne zu zögern klar, wie hoch seine Ansprüche in Bezug auf Präzision und Klarheit in der Umsetzung des Notentextes sind. Zu Recht: Seine Anweisungen ans Orchester und die Konsequenz, mit der er deren Umsetzung einfordert, resultieren bald in allseits hörbare Fortschritte.



Die Musikinsel Rheinau bietet dem Zürcher Blasmusikverband einen optimalen Rahmen für sein Jugendprojekt: Bestens ausgestattete Zimmer für die Unterbringung der 90 Beteiligten und diverse Aufenthaltsräume bieten zwischen den Proben die Möglichkeit, sich individuell zu erholen oder den unterhaltsamen, kameradschaftlichen Teil der Lagerwoche zu geniessen. Das hauseigene Küchenteam sorgt mit einem abwechslungsreichen Menü für die Verpflegung, welche massgebende Unterstützung für die Leistung der Jugendlichen während des ganzen Aufenthalts leistet.

Im Verlauf der Woche ändert sich die Zusammensetzung des Tagesprogramms: Es wird mehrheitlich im Tutti gearbeitet, um die nahenden Lagerkonzerte ideal vorbereiten zu können. Stefan Roth vermag es in den verbleibenden Proben bestens, die musikalischen Zusammenhänge zu festigen und an heiklen Stellen mit gezielter Arbeit Sicherheit zu schaffen. Die Gründe für den Erfolg der Arbeit des Thurgauers findet man nicht nur im Probesaal: Er pflegt den Kontakt zum Orchester neben den Proben und schafft damit Vertrauen und die zwischenmenschliche Verbindung, die das gemeinsame musikalische Ziel erreichbar machen.

Die Früchte der Probewoche zeigen sich an den Abschlusskonzerten im Kasinosaal in Affoltern am Albis und in der Chliriethalle in Oberglatt. Gemeinsam lassen Orchester und Dirigent mit den ersten Noten den Funken zum Publikum springen, das an beiden Abenden Blasorchestermusik geniessen darf, die begeistert! Ausgezeichnete Werke von Alfred Reed und effektvolle Musik von John Mackey stehen neben einer Reihe von Kompositionen mit Schweizer Ursprung. Besonders das Eröffnungswerk «Meteor Shower» des jungen Schweizers Silas Schmid sticht als Glanzpunkt aus dem Programm hervor. «The last Night of Fall» aus der Feder von Etienne Crausaz bildet einen Ruhepunkt im Verlauf des Abends und Stephan Jaeggis «General Guisan Marsch» erklingt ausgearbeitet und reif. Nach zwei Zugaben und einem Applaus, der die Jugendlichen für lange Zeit beflügeln dürfte, verlässt das ZJBO die Bühne für das Jahr 2026.



Im Fazit des Dirigenten Stefan Roth hallen viele schöne und grundlegend wichtige Gedanken zum Projekt und der Blasorchesterlandschaft der Schweiz nach. Das ZJBO 2026 leistete unter seiner Leitung erneut einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung der Teilnehmenden und stärkt ihre Verbindung zur Musik nachhaltig. Eine Fortsetzung findet das Projekt im Jubiläumsjahr des Zürcher Blasmusikverbands: 2027 steht die Formation unter der Leitung des Schweizer Dirigenten und Komponisten Gauthier Dupertuis. Als besonderer Höhepunkt steht die Uraufführung einer Neukomposition des jungen Westschweizers auf dem Programm, die der Zürcher Blasmusikverband zur Feier des 150-Jahre-Jubiläums in Auftrag gegeben hat. Weitere Informationen zur Ausgabe 2027 sind auf der Website des ZBV unter der Rubrik «Jugend» zu finden.

Sebastian Rauchenstein
Ressort ZJBO



nach oben

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2027 – HERZLICHEN DANK FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

Liebe Vereinspräsident*innen
Liebe Ehrenmitglieder

Es freut uns ausserordentlich, Euch mitteilen zu dürfen, dass wir von **sämtlichen Mitgliedern des Zürcher Blasmusikverbandes die schriftliche Zustimmung zur Vergabe der Delegiertenversammlung 2027 an den Musikverein Neftenbach** erhalten haben. Damit ist die Durchführung nun definitiv an den Musikverein Neftenbach vergeben.

Wir möchten uns bei Euch allen ganz herzlich für die aussergewöhnlich raschen Rückmeldungen bedanken. Es ist keineswegs selbstverständlich, dass eine schriftliche Beschlussfassung innerhalb so kurzer Zeit erfolgreich abgeschlossen werden kann. Eure unkomplizierte und solidarische Unterstützung hat es uns ermöglicht, rasch Klarheit zu schaffen und dem Musikverein Neftenbach die notwendige Planungssicherheit zu geben.

Besonders gefreut hat uns auch, dass sich zahlreiche Vereine in ihren Rückmeldungen persönlich beim Musikverein Neftenbach für dessen kurzfristige Bereitschaft bedankt haben. Diese wertschätzenden Worte zeigen einmal mehr den grossartigen Zusammenhalt innerhalb unseres Verbandes.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem **Musikverein Neftenbach**, der sich bereit erklärt hat, die Organisation der Delegiertenversammlung 2027 so kurzfristig zu übernehmen. Dieses Engagement ist alles andere als selbstverständlich und verdient unsere grosse Anerkennung.

Delegiertenversammlung 2027 – Termin und Ablauf

Samstag, 3. April 2027, in Neftenbach

- 09:00 Uhr Türöffnung, Präsenzkontrolle und Abgabe der Stimmkarten
- ab 09:00 Uhr Kaffee und Gipfeli, freundlicherweise offeriert von der Gemeinde Neftenbach
- 10:00 Uhr Beginn der Delegiertenversammlung

Die weiteren Informationen zur Durchführung sowie die offizielle Einladung mit den Traktanden werden wir Euch zu gegebener Zeit zustellen.

Wir freuen uns bereits heute auf eine erfolgreiche Delegiertenversammlung 2027 in Neftenbach und auf viele persönliche Begegnungen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an Euch alle für Euer Vertrauen, Eure rasche Unterstützung und die gelebte Solidarität innerhalb unseres Verbandes.

Mit musikalischen Grüssen

Daniel Schuler
Co-Präsident Kaufmännisches

nach oben

WORKSHOPS FRÜHLING 2027



Gerne gebe ich Ihnen einen Überblick, welche Workshops wir für den Frühling nächsten Jahres geplant haben. Wie jedes Semester führen wir Vorbereitungsworkshops für die Aufnahmeprüfung zur Militärmusik durch. Dies sowohl für Bläser*innen (Leitung: **Roman Limacher**) als auch für Schlagzeuger*innen (Leitung: **Flavio Viazzoli** (modern) und **Lukas Rechsteiner** (klassisch)). Seit deren Einführung 2010 haben wir die Workshops kostenlos angeboten. Da die Entschädigung seitens Militär die steigenden Kosten nicht annähernd deckt, werden wir ab nächstem Jahr erstmals eine kleine Teilnahmegebühr verlangen. Ein Verzicht auf die Workshops kommt für uns aber nicht in Frage. Uns ist es wichtig, möglichst viele Jugendliche aus dem Kanton Zürich und der Ostschweiz auf ihrem Weg zur Militärmusik zu unterstützen.

Für Dirigentinnen und Dirigenten und solche, die es werden möchten, bieten wir folgende zwei Workshops an. Im **Schnupperkurs Dirigieren** unter der Leitung von **Ruth Suppiger** erhalten die Teilnehmenden einen ersten Einblick, was Dirigieren bedeutet, lernen einfache Schlagmuster kennen und besuchen zum Schluss die Probe des laufenden Dirigierkurses.



Der Workshop mit **Isabella Ruf-Weber** richtet sich an erfahrene Dirigierende und ist ganz dem Thema **Intonation** gewidmet. Mit diversen praxisnahen Beispielen und deren direkter Umsetzung mit dem Ad hoc-Orchester des Dirigierkruses kann unmittelbar erlebt werden, wie der Dauerbrenner Intonation optimiert werden kann.

Als Dirigentin dem Verein eine musikalische Idee vermitteln, als Präsident an der GV einen Antrag des Vorstandes vertreten oder als Moderatorin charmant und verständlich durch einen Konzertabend führen: bei all diesen Beispielen kommt es nicht nur auf den Inhalt an.
Um eine Botschaft überzeugend zu vermitteln, sind viele Aspekte wichtig. Im Workshop **Auftrittskompetenz (Sprechen vor Publikum)** gibt die Referentin **Regina Wurster** einen Überblick, was es dafür alles zu beachten gilt.

Das Finden von Personen, die bereit sind ein Vorstandsamt zu übernehmen, ist sowohl für Jugendmusik- als auch Erwachsenenvereine eine gleichermassen grosse Herausforderung. **Elsbeth Fischer-Rot** kennt diese Probleme aus allen Bereichen der ehrenamtlichen Tätigkeit bestens. Im Workshop **Finden von Vorstandsmitgliedern** zeigt sie auf, mit welchen Strategien dieser Herausforderung begegnet werden kann. Diese Veranstaltung wird online durchgeführt.

Genauere Informationen finden Sie in der nachfolgenden Übersicht oder auf unserer Homepage **www.zhbv.ch**. Die Flyer werden den Vereinen in Kürze zugestellt. Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf spannende Workshops und viele inspirierende Begegnungen.

Christoph von Bergen
Ressort Workshops

nach oben

WORKSHOPS 2027-1 IM ÜBERBLICK

Workshop/Kurs	Referierende	Datum	Anmeldeschluss
Weiterbildung Dirigieren	Isabella Ruf-Weber	6. Februar 2027	23. Januar 2027
Vorbereitungskurs für angehende Militärtrompeter	Roman Limacher	20. Februar 2027	6. Februar 2027
Vorbereitungskurs für angehende Militärschlagzeuger	Flavio Viazzoli Lukas Rechsteiner	6. März 2027	6. Februar 2027
Finden von Vorstandsmitgliedern	Elsbeth Fischer-Roth	8. März 2027	21. Februar 2027
Auftrittskompetenz	Regina Wurster	16. März 2027	2. März 2027
Schnupperkurs Dirigieren	Ruth Suppiger	20. März 2027	6. März 2027

Infos, Flyer und Anmeldung auf
www.zhbv.ch/bildung
oder via QR-Code

nach oben

DAS GEHÖR SCHÜTZEN. ALS ZBV-MITGLIED PROFITIEREN.

Rabatt-Aktion mit Neuroth Hörcenter

Beim Musizieren kann es schnell einmal laut werden. Sogar schon beim Üben kann es sein, dass Grenzwerte überschritten werden. Und es gilt: je höher die Belastung, desto früher wird es schädlich für das Gehör. Es lohnt sich also, sich zu schützen.

Passend zum bevorstehenden Jubiläumsjahr 2027 «150 Jahre Zürcher Blasmusikverband» lanciert der ZBV in Zusammenarbeit mit Neuroth Hörcenter eine Rabatt-Aktion für Mitglieder des ZBV. Sie profitieren ab sofort von **20% Rabatt auf ausgewählte Gehörschutzlösungen von Neuroth.**
Wichtig: Bitte nennen Sie bei Ihrem Besuch im Neuroth Hörcenter den Rabattcode (siehe Homepage www.zhbv.ch). Der Rabatt wird ausschliesslich bei Nennung dieses Codes gewährt.

Termin bequem online vereinbaren:
Jetzt Termin buchen
Oder telefonisch unter 00800 8001 8001.

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

nach oben

150 JAHRE ZBV

Ein musikalisches Feuerwerk zum 150-Jahr-Jubiläum

Der Zürcher Blasmusikverband feiert 2027 sein 150-Jahr-Jubiläum mit Musik. Sein klingendes Geschenk an die Blasmusik im Kanton, die sowohl festliche als auch groovige Jubiläums-Komposition «Bellevue Promenade» von Oliver Waespi (*1971) soll die Verbundenheit des ZBV mit allen Vereinen und Formationen in den Regionen stärken.

Um die Möglichkeit einer Aufführung für alle zu schaffen, erscheint das Werk in drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden (inkl. einfacher Streicherstimmen).

- Flex 5 (Grad 1.5 bis 2)
- HA und BB 3./4. Kl. (Grad 2.5)
- HA und BB 2. Kl. und höher (Grad 4)

Jede Version kann für sich allein gespielt werden, aber ebenso können die verschiedenen Versionen auch miteinander gespielt werden. Dies ermöglicht die Aufführung der Komposition durch eine Vielzahl von Musizierenden und erlaubt es Musikvereinen und Musikschulensembles unterschiedlichster Besetzung, das Stück gemeinsam aufzuführen.

Vorschau, Hörbeispiele und kostenlose Bestellungen:
Auf der ZBV-Homepage können ab November 2026 die verschiedenen Versionen angehört und die Partituren/Stimmen angesehen und gratis bestellt werden:
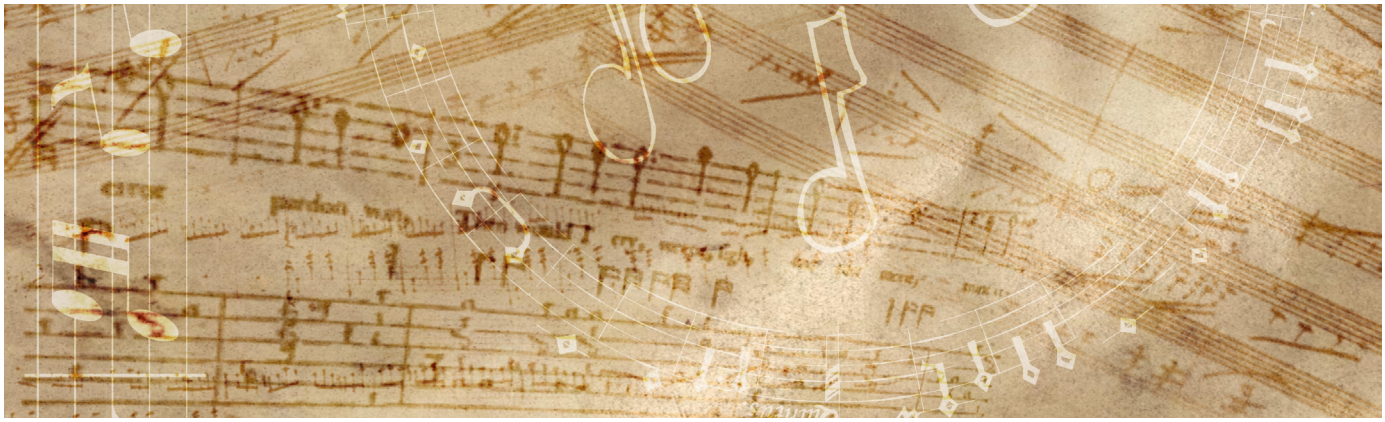
www.zhbv.ch/verband/jubilaeumskomposition

Bestellschluss: 31. Januar 2027

Auslieferung: Ab 3. April 2027 (Jubiläums-DV).

Der ZBV freut sich auf viele Bestellungen und vielfältige Aufführungen!

Ernst May
Ressort Literatur



nach oben

ZÜRCHER JUGENDMUSIKTAG 2027 – DEFINITIVE DURCHFÜHRUNG!

Die Vorfreude steigt!
Das Organisationskomitee von «Musik in Dietlikon» und der Zürcher Blasmusikverband freuen sich, bekannt geben zu dürfen, dass der **Zürcher Jugendmusiktag am 19. Juni 2027 in Dietlikon** in die zweite Runde geht!

Nach der erfolgreichen Premiere in Effretikon mit 17 teilnehmenden Formationen zeichnet sich auch für die zweite Ausgabe ein erfreuliches Teilnehmerfeld ab: **20 Jugendformationen aus dem ganzen Kanton Zürich** haben sich für mindestens ein Modul angemeldet!

Besonders erfreulich ist, dass sämtliche Module durchgeführt werden können:

Unterstufe 1: 4 Formationen

Unterstufe 2: 5 Formationen

Mittelstufe: 7 Formationen

Oberstufe: 2 Formationen

Young Stage: 4 Formationen

Parademusik: 4 Formationen (eine davon mit Evolutionen)

Wie geht es weiter? Als nächster Schritt erstellt das Ok den Spielplan und die Formationen reichen bis Ende Dezember ihre Programme ein. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, damit am 19. Juni 2027 in Dietlikon beste Voraussetzungen für einen gelungenen Jugendmusiktag geschaffen werden können.

Ruth Suppiger
Ressort Jugend



19.-20. JUNI 2027
MUSIK IN DIETLIKON
ZÜRCHER JUGENDMUSIKTAG MUSIKTAG ZÜRCHER UNTERLAND

nach oben

HANDBUCH HITOBITO

Zur Unterstützung der Administration der Vereine und Verbände haben wir ein Handbuch für Hitobito erstellt. Es behandelt die gängigsten Aktivitäten, die ein Verein durchführen kann. Das Handbuch kann auf unserer Homepage unter der Rubrik **Verband/Dokumente** heruntergeladen werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Schwyzer Kantonal Musikverband (SKMV), der uns freundlicherweise sein Hitobito-Handbuch als Grundlage zur Verfügung gestellt und uns erlaubt hat, dieses mit den ZBV-spezifischen Anforderungen und Ergänzungen anzupassen. Diese wertvolle Unterstützung und die unkomplizierte, kollegiale Zusammenarbeit schätzen wir sehr.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Vereine, per Ende Jahr die Mitgliederlisten zu aktualisieren und auf folgende Punkte zu achten:

- Vereinsanschrift unter Kontaktangaben ist die korrekte Postanschrift
- Emailadresse unter Kontaktangaben ist aktuell
- Alle Mitglieder sind erfasst mit Adresse (aktuell), Geburtsdatum und Eintrittsdatum
- Rolle «Vorstand -> Präsident» ist vergeben und aktuell
- Rollen «Dirigent», «Administrator» und «Verantwortlicher SUISA» sind vergeben und aktuell

Der ZBV führt seit 2026 keine eigenen Listen mehr, sondern arbeitet mit den Kontaktdaten aus Hitobito. Für die Kontaktaufnahme durch den Verband wäre es sehr hilfreich, wenn bei den Präsident*Innen und Dirigent*Innen auch eine aktuelle Emailadresse und Telefonnummer hinterlegt wäre. Die Einsicht in diese Daten wird durch die Rollen und ihre Berechtigungen eingeschränkt.

Brigitte Büchi, Vizepräsidentin Kaufmännisches

nach oben

SUISA-LISTEN

Wie jedes Jahr bitten wir die Vereine, die SUISA-Listen bis am 30.11.2026 einzureichen. Bitte beachtet dabei auch das Merkblatt und den Fragenkatalog vom SBV: **https://www.windband.ch/downloads-and-faq#Suisa-und-Urheberrecht**

Was nicht auf der SBV-Homepage steht, aber vom SBV bestätigt wurde:

- Auf die SUISA-Liste gehören nur die Veranstaltungen, welche die Musikvereine selber organisieren.
- Wenn die Firma X die Musik engagiert (z.B. Volg eröffnet eine neue Filiale), muss die Firma X abrechnen und nicht der Musikverein.
- Bei Kirchenanlässen (z.B. Umrahmung des Gottesdienstes) muss die Kirche abrechnen und nicht der Musikverein.

Vielen Dank an die SUISA-Verantwortlichen, für das korrekte und zeitgerechte Ausfüllen der SUISA-Listen!

Brigitte Büchi, Vizepräsidentin Kaufmännisches

nach oben

SWISS SAXOPHONE ORCHESTRA MIT SINFONISCHER URAUFFÜHRUNG

Unter dem Gastdirigat des Amerikaners Paul Cohen bringt das Swiss Saxophone Orchestra in der aktuellen Konzertreihe die 6. Sinfonie des Schweizer Komponisten Thomas Trachsel zur Uraufführung.



Im achtzehnten Jahr seines Bestehens rückt das Swiss Saxophone Orchestra (SSO) zwei Persönlichkeiten ins Zentrum, die das Ensemble geprägt haben. Thomas Trachsel hat das Orchester über zehn Jahre geleitet, ist aber 2025 von seinem Dirigentenpodest heruntergestiegen. Seither hat er für das SSO eine grossangelegte Sinfonie in vier Sätzen geschrieben, die – zusammen mit Klavier und Schlagzeug – die gesamte Bandbreite des Orchesters abdeckt, vom himmlischen Sopran bis zum kellertiefen Subkontrabass. Ein einzigartiger Aspekt seiner 6. Sinfonie ist der feierliche, langsame Satz in Form eines Agnus Dei, mit welchem der Komponist von den ansonsten traditionellen sinfonischen Sätzen (Prelude, Scherzo und Finale) abweicht.

Einstudieren und zur Uraufführung bringen wird die halbstündige Sinfonie nicht Trachsel selbst, sondern der amerikanische Gastdirigent Paul Cohen, der das SSO in der Vergangenheit ebenfalls verschiedentlich geleitet hat. Der Saxophon-Professor an der Manhattan School of Music bringt zudem Werke aus seinem eigenen Repertoire mit und setzt einen zweiten Schwerpunkt auf amerikanischen Komponisten des 20. Jahrhunderts wie Robert Russell Bennett, Percy Grainger und William Schuman.



Swiss Saxophone Orchestra
Paul Cohen, Leitung
Harry White, Konzertmeister

Freitag, 20. November
20 Uhr, Kirche Oberstrass, Zürich

Samstag, 21. November
20 Uhr, Schule Aula Blatten, Männedorf

Sonntag, 22. November
17 Uhr, Stadtkirche Lenzburg

Eintritt frei – Kollekte

nach oben

SWISS BAND «IN CONCERT» – EIN MUSIKALISCHES HIGHLIGHT



Die SWISS Band lädt zu «In Concert» ein. Vom 20. bis 22. November 2026 erwartet das Publikum im Breitisaal Winkel eine musikalische Reise durch zeitlose Klassiker, grosse Hits und bekannte Melodien – präsentiert von rund 40 Musikerinnen und Musikern sowie Special Guest Deborah Handschin.

Ein musikalisches Highlight
Die «In Concert»-Reihe der SWISS Band gehört zu den Jahreshighlights. Mit grosser Spielfreude nehmen die Musikerinnen und Musiker ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise voller Vielfalt, Emotionen und Energie.
Dieses Jahr finden die Konzerte im Breitisaal in Winkel statt. Der Grund dafür: Der Stadtsaal Kloten steht wegen umfangreicher Umbauarbeiten nicht zur Verfügung. Der Breitisaal bietet den passenden Rahmen für die rund zweieinhalbstündige Musikshow.
Die SWISS Band steht für packende Live-Performances, einen unverwechselbaren Sound und ein Repertoire, das Generationen verbindet. Ob zeitlose Klassiker oder unvergessliche Hits – gespielt werden Songs, die Musikgeschichte geschrieben haben und bis heute begeistern.

Klassiker und grosse Hits
Das Programm reicht von Rock und Pop über Soul und Funk bis zu Musical- und Filmmelodien. Auf dem Programm stehen unter anderem «Blame It On The Boogie», «Burning Love», «I'm Still Standing», «Isn't She Lovely», «Phantom Of The Opera», «Sweet Child O' Mine» und «Who Wants To Live Forever».
Neben der Musikshow erwartet die Gäste eine Verlosung. Zu gewinnen gibt es unter anderem einen Fluggutschein der Swiss International Air Lines, eine exklusive Flughafentour «Behind the SWISS-Scene» sowie weitere Preise.

Special Guest Deborah Handschin
Deborah Handschin zählt mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und stilistischen Vielseitigkeit zu den prägenden Stimmen der Musikszene. Sie stand mit zahlreichen Pop-, Jazz-, Blues- und Funkbands auf der Bühne und überzeugte als Solistin mit Orchester und Big Bands, unter anderem mit dem Christoph Walter Orchestra. Auch in Musicals wie «Space Dream», «Ewigi Liebi» und «Tell» sammelte sie Bühnenerfahrung. Heute unterrichtet sie Gesang in Winterthur.

Bandleader Matt Stämpfli
Seit 2014 leitet Matt Stämpfli die SWISS Band. Mit seiner kreativen und offenen Art prägt er den Sound des Ensembles. Als Bandleader und Coach verbindet er musikalischen Ausdruck, Präzision und gemeinsame Energie.

Die SWISS Band
Die SWISS Band hat sich der Unterhaltungsmusik verschrieben. Ihr Repertoire reicht von der Swing-Ära über Rock, Pop, Soul und Funk bis hin zu Musical- und Filmmelodien. Auch aktuelle Hits der Charts finden ihren Platz im Programm. Im letzten Jahr trat die SWISS Band bereits zum dritten Mal am renommierten «Montreux Jazz Festival» auf.

Informationen unter **www.swiss-band.ch**

nach oben

ZÜRCHER BLASMUSIK VERBAND

Wir haben viel Musikgehör für Ihre Wünsche.

zkb.ch/sponsoring

Zürcher Kantonalbank

Impressum und Kontakt
Zürcher Blasmusikverband
Raphaela Helg
Ressort Kommunikation
Mail
raphaela.helg@zhbv.ch

Erscheinungstermine & Redaktionsschluss

Erscheint 6-mal jährlich, immer ca. anfangs der ungeraden Monate März, Mai, Juli, September und November sowie Ende Dezember. Redaktionsschluss ist am 15. Tag des vorangehenden Monats (beim Dezember-NL am 15. Dezember).

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Raphaela Helg Kontakt auf.

©2026 Zürcher Blasmusikverband